

servir à l'histoire ecclésiastique de la Belgique p. 41—45 (1905).
E. P.

506. In den Atti e memorie della R. accademia di scienze, lettere ed arti in Padova vol. XX, disp. 4, p. 269—86 beweist A. Botteghi, Ezzelino e l'elezione del vescovo in Padova nel secolo XIII auf Grund von Aktenstücken, die er veröffentlicht, dass die Bischofswahl im Jahre 1239 an dem Streite zwischen den Kanonikern und dem Abte des Klosters S. Iustinae scheiterte, welcher letztere Anspruch auf Theilnahme an der Wahl erhob, nicht aber an Ezzelino da Romano, der vielleicht später, aber nicht im Anfang Schuld an der folgenden langen, wenigstens de facto bestehenden Sedisvacanz hatte.
B. Schm.

507. Im Giornale stor. e lett. della Liguria anno VI, fasc. 1—3, p. 5—56 handelt M. L. Gentile 'sulla consorzeria feudale dei nobili di Ripafratta' — R. ist ein Castell im Serchio-Thal —, insbesondere über die Beziehungen zu Pisa und den Antheil an den Streitigkeiten zwischen Pisa und Lucca, vom Ende des 10. Jh. ab. P. 57—67 giebt er 6 darauf bezügliche Urkunden, von 1242—1378, aus dem Archivio Roncioni, dem Arch. di stato di Pisa und dem Arch. di stato di Lucca. A. H.

508. H. Goffinet hat in den Annales de l'institut archéologique du Luxembourg XXXV, 213 sqq. eine Anzahl von französischen Urkunden des Grafen Ludwig V. von Chiny (2. Hälfte des 13. Jh.) herausgegeben.

Edm. St.

509. Einige Punkte aus dem Leben des Veroneser Guelfenführers Ludwig von San Bonifazio beleuchtet mit neuen Urkunden C. Cipolla, Il conte Loisio di San Bonifazio, podestà di Piacenza nel 1277 (Atti del R. istituto Veneto t. LXIV, disp. seconda, p. 287—303). Nach längeren Erörterungen über das wahrscheinliche Datum der Vertreibung des Grafen aus Verona bespricht und veröffentlicht er einige dem Registrum magnum und Registrum parvum comunis Placentie entnommene Urkunden, in denen Ludwig von San Bonifazio einen Schiedsspruch zwischen Piacenza und dem Kloster der h. Julia von Brescia fällt betr. die Rechte der beiden Parteien an der Pobrücke bei Piacenza. Die Urkunden erbringen den Beweis für die bei C. Poggiali, Memorie storiche di Piacenza V, 383 und bei Campi, Historia ecclesiastica di Piacenza II, 310 ohne weiteren Beleg gegebene Behauptung, der Graf sei 1277